



ETHIK-INSTITUT  
AN DER PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHEN  
HOCHSCHULE VALLENDAR

Direktor: Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC

Pallottistr. 3  
56179 Vallendar  
Telefon: (0261)-6402-603  
Fax: (0261)-6402-300  
<http://www.pthv.de/institute/ethik-institut>

## Jahresbericht 2010

### Ethik-Institut Vallendar

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer des Ethik-Instituts Vallendar,

mit dem aktuellen Jahresbericht 2010 wollen wir Sie schriftlich über Entwicklungen und Aktivitäten des Ethik-Instituts an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar informieren. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie sowohl einen Überblick über Schwerpunkthemen des vergangenen Jahres, Veranstaltungen und Einzelvorträge als auch eine kurze Darstellung gemeinsamer Projekte mit Kooperationspartnern. Eine kurze Übersicht über die Sitzungen des Trägerübergreifenden Ethikrates des Bistums Trier ist dem Bericht ebenso angefügt wie ein Verweis auf aktuelle Publikationen des Institutes.

Auf diesem Wege hoffen wir, Ihnen nicht nur einen Einblick in Arbeits- und Strukturprozesse bieten zu können, sondern selbst auch Anregungen für zukünftige Projekte und Veranstaltungen zu erhalten. Für den Ausbau und die fortschreitende Vernetzung sind wir auch zukünftig auf Ihre tatkräftigen Unterstützung angewiesen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Hilfe.– Aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und Sitzungsprotokolle können Sie wie gewohnt unter <http://www.pthv.de/institute/ethik-institut/> abrufen.

Mit herzlichen Grüßen

# INHALT

<b>GRUßWORT .....</b>	<b>1</b>
<b>I. DAS INSTITUT .....</b>	<b>3</b>
1.1 RÄUMLICHKEITEN .....	3
1.2 MITARBEITER .....	3
1.3 HOMEPAGE .....	3
1.4 PUBLIKATIONEN .....	3
1.4.1 Reihen .....	3
1.4.2 Einzelpublikationen .....	4
1.5 HANDAPPARAT .....	4
<b>2. VERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>5</b>
2.1 MEDIZIN-ETHISCHER ARBEITSKREIS .....	5
2.2 SONNTAGSMATINEEN .....	6
2.3 ETHIKRAT .....	6
2.4 ETHISCHE GRUNDLAGENARBEIT (EGA) .....	7
2.6 ÖKUMENISCHES VERBUNDKRANKENHAUS TRIER .....	8
2.7 KOOPERATION KATHOLISCHE AKADEMIE TRIER .....	8
2.8 SONSTIGE TERMINE .....	9
<b>3. VORTRÄGE UND KURSE 2010 .....</b>	<b>10</b>
<b>4. TERMINE 2011 .....</b>	<b>13</b>

# **I. Das Institut**

## **1.1 Räumlichkeiten**

Im Rahmen des Ausbaus der wissenschaftlichen Institute an der PTHV fanden im vierten Quartal 2010 Umbauarbeiten im Ethik-Institut statt. So wurden zwei Regalwände installiert und damit neue Archivierungsmöglichkeiten für die Instituts-Bibliothek geschaffen. Des Weiteren wurde in Kooperation mit dem Kardinal Walter Kasper Institut eine Vitrine zwischen den Instituten eingerichtet, in der Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen präsentiert werden.

## **1.2 Mitarbeiter**

Direktor: Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC

Juniorprof. Dr. phil. Helen Kohlen

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Ingo Proft

Sekretariat: Ingrid Schmidt

Frau Jun.-Prof. Helen Kohlen von der pflegewissenschaftlichen Fakultät leitet weiterhin den Arbeitskreis „Ethische Grundlagen-Arbeit“ und begleitet die Arbeit des Institutes besonders im Themengebiet Pflegeethik und Klinischer Ethik-Komitees.

## **1.3 Homepage**

Das Ethik-Institut informiert unter <http://www.pthv.de/institute/ethik-institut/> regelmäßig über Tagungen und Veranstaltungen sowie über Themen und Termine des Medizinethischen Arbeitskreises und der Sonntagsmatineen. Unter der gleichen Adresse findet man weiterführende Informationen über den Trägerübergreifenden Ethikrat des Bistums Trier, dessen Vorbereitung, Planung und Durchführung dem Ethik-Institut obliegt. Eine Rubrik zu Publikationen und Pressemeldungen ist ebenfalls dort angesiedelt.

## **1.4 Publikationen**

### **1.4.1 Reihen**

In Kooperation mit dem Matthias Grünewald-Verlag gibt das Ethik-Institut seit 2010 jährlich einen thematischen Band zu aktuellen Fragestellungen in der Bioethik heraus. Hierzu ist vom Institut die Reihe *Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege* gegründet worden, die

eine Plattform für den interdisziplinären Diskurs aktueller ethischer Herausforderungen in Gesundheits- und Sozialwissenschaft bieten will.

Bereits erschienen ist:

Niederschlag, Heribert (Hg.): Recht auf Selbstbestimmung? Vom Umgang mit den Grenzen des Lebens, (Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege, 1), Ostfildern 2010.

### **1.4.2 Einzelpublikationen**

Niederschlag, Heribert: Spiritualität und Gewissen – Kraftquelle und Herausforderung auch für Führungskräfte, die mehr als führen wollen, in: Meier, Uto; Sill, Bernhard (Hg), Führung. Macht. Sinn. Ethos und Ethik für Entscheider in Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche. Regensburg 2010, 537-548.

Niederschlag, Heribert: Die Würde des Menschen in der pränatalen Phase, in: Niederschlag, Heribert (Hg.): Recht auf Selbstbestimmung? Vom Umgang mit den Grenzen des Lebens, (Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege, 1), Ostfildern 2010, 33-48.

Niederschlag, Heribert: Ars moriendi – kann man das Sterben lernen?, in: Niederschlag, Heribert (Hg.): Recht auf Selbstbestimmung? Vom Umgang mit den Grenzen des Lebens, (Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege, 1), Ostfildern 2010, 113-126.

Proft, Ingo: Von der Würde oder dem ‚Mehrwert‘ des Menschen, in: Niederschlag, Heribert (Hg.): Recht auf Selbstbestimmung? Vom Umgang mit den Grenzen des Lebens, (Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege, 1), Ostfildern 2010, 95-112.

Kleinere Beiträge u.a.:

Niederschlag, Heribert: Aufbruch der ökumenischen Bewegung, in: Das Zeichen

Niederschlag, Heribert: Sinn-Oasen in der Wüste der Krankheit, in: Kolumne“

## **1.5 Handapparat**

Im vergangen Jahr konnte der Handapparat des Ethik-Institutes deutlich erweitert werden. Mit besonderem Schwerpunkt auf die Themenfelder der Bioethik wurde die digitale Erfassung von Literatur in Form von Monographien, Sammelbänden und Zeitschriftenpublikationen ausgebaut und umfasst inzwischen rund 2000 Einzeltitel.

Ein weiterer Ausbau sowie die Erstellung aktueller Literaturlisten (für Diplom- und Promotionsprojekte) und die Katalogisierung von Zeitschriftenbeständen sind für die Zukunft geplant.

## **2. Veranstaltungen**

Das Veranstaltungsjahr 2010 war neben den inzwischen seit mehreren Jahren etablierten Arbeitskreisen und Matineen durch mehrere Großveranstaltungen und Fortbildungen geprägt, in deren Rahmen neue Kooperationspartner gewonnen werden konnten.

### **2.1 Medizin-ethischer Arbeitskreis**

Die regelmäßig stattfindenden medizinethischen Arbeitskreise haben einen festen Stamm von ca. 35 Teilnehmern/Mitgliedern zu verzeichnen, die sich im Abstand von etwa zwei Monaten regelmäßig treffen, um aktuelle medizin- und pflegeethische Themen gemeinsam zu behandeln. Neben der Notwendigkeit einer fachlichen Information, die durch verschiedene Impulsreferate und Vorträge sichergestellt wird, zeigt auch das sich daran anschließende Angebot zur Diskussion, wie wichtig es ist, ethische Themen- und Fragestellungen nicht nur wissenschaftlich zu reflektieren, sondern sich auch in einem festen Kreis darüber austauschen zu können. Seit dem vierten Quartal 2010 ist zum gegenseitigen Austausch und zur Erweiterung der Themenfelder und der Zielgruppe eine Kooperation mit der „interdisziplinären Gesellschaft für Palliativmedizin Rheinland-Pfalz e.V.“ (iGP) begründet worden. Die künftige Zusammenarbeit zielt auf einen erweiterten Wirkradius des ethischen Diskurses sowie einen noch engeren Bezug zur Praxis.

#### *Themen und Termine:*

03.02.2010	Begegnung und Umgang mit Suchtkranken (Dr. Andreas Bell)
06.05.2010	Grundfragen der medizinischen Ethik (Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC)
22.09.2010	„Ethische Entscheidungen am Lebensende - oder wann darf der Mensch sterben?“ (Dr. med. Hans-Peter Ehscheidt)
27.10.2010	„Freiheit und Selbstbestimmung im Spiegel von Alzheimer und Demenz“ (Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC)

## **2.2 Sonntagsmatineen**

Zu einer festen Institution sind inzwischen die Sonntagsmatineen des Ethik-Instituts in der Aula der PTHV geworden, die sich im vierteljährlichen Abstand mit zentralen gesellschafts- und sozialpolitischen Themen beschäftigen. Unter der Jahreslosung „Wer glaubt – handelt anders!“ wurden die Sonntagsmatineen des Jahres 2010 von jeweils rund 40 Personen besucht, die die besondere Kombination von Vortrag, Diskussionsrunde und klassischer Musik schätzten.

### *Themen und Termine:*

25.04.2010	Moral und Glück. Sind die Guten die Dummen? (Prof. P. Dr. Josef Schuster SJ)
27.06.2010	Die Kunst des Betens (Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC)
12.09.2010	Zehn Gebote – sind sie auch heute noch gültig? (Prof. Dr. Thomas Elßner)

Auch in diesem Jahr sei ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit an die Bezirksärztekammer Koblenz gerichtet, die sämtliche Veranstaltungen des medizin-ethische Arbeitskreises und der Sonntagsmatineen als Fortbildungen für Ärzte anerkannt und zertifiziert hat.

## **2.3 Ethikrat**

Dem Ethik-Institut Vallendar obliegt die Koordination, die Vorbereitung und die Durchführung der Sitzungen des Trägerübergreifenden Ethikrates des Bistums Trier, dessen Arbeit die Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT), die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), die Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH (ctt) und die Marienhaus GmbH Waldbreitbach zu gleichen Teilen unterstützen. Der Ethikrat bearbeitet konkrete ethische Fragestellungen von übergeordneter Bedeutung, die sich in den Einrichtungen der genannten Trägergesellschaften ergeben. Er greift daneben aber auch eigenständig Themen auf, die im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs erörtert werden und wesentliche Bedeutung für die Arbeit der Träger erlangen können. Mit seinen Empfehlungen, die in den einzelnen Trägerorganisationen eigenverantwortlich umgesetzt werden, will er den Verantwortlichen im normativen Bereich helfen, ihre Entscheidungen vor Ort ethisch reflektiert zu treffen.

### *Themen und Termine:*

05.02.2010	Transsexualität und Geschlechtsumwandlung, Einzelfragen der Träger
18.06.2010	Transsexualität und Geschlechtsumwandlung, Einzelfragen der Träger, Trägertag
15.10.2010	Beendigung lebenserhaltender Maßnahmen, Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier

Vom 30.-31.03.2011 wird das Ethik-Institut am Zweiten Forum der Ethik-Komitees in Bonn teilnehmen. Ziel der Fachtagung ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Ethikkomitees auf diözesaner und auf Trägerebene bzw. zwischen spezifischen Einrichtungen zu intensivieren sowie Methoden und Arbeitsweisen der verschiedenen Gremien einem breiteren Publikum vorzustellen.

## **2.4 Ethische Grundlagenarbeit (EGA)**

Der Arbeitskreis für ethische Grundlagenarbeit unter der Leitung von Frau Jun.-Prof. Helen Kohlen beschäftigt sich mit konkreten Fragestellungen der Pflegeethik. Im Jahr 2010 lag der thematische Fokus auf den vielfältigen Aufgabengebieten und Herausforderungen Klinischer Ethikkomitees.

### *Sitzungstermine:*

27.01.2010	Vorbereitung der Publikation zum Themenfeld „Selbstbestimmung“
08.06.2010	Entwicklung des Arbeitskreises, Vorstellung neuer Themenfelder
29.09.2010	Themenstellung 2011: Ethische Herausforderungen am Lebensbeginn (PND; Kinderhospiz)
26.10.2010	Vortragseinheit „Klinische Ethikkomitees“, Sitzung der Ethikbeauftragten
08.11.2010	Ethische Herausforderungen am Lebensbeginn (PND; Kinderhospiz), Positionierung katholischer Trägereinrichtungen
14.12.2010	Modulplan 2011; Planung von Seminaren und Vorlesungen an der Schnittstelle von Theologie und Pflege

Für das Sommersemester 2011 ist ein interdisziplinäres Blockseminar zur „Gesundheitsethik“ in Vorbereitung, welches medizin- und pflegeethische Themenstellung am Lebensbeginn und am Lebensende thematisiert.

## **2.6 Ökumenisches Verbundkrankenhaus Trier**

Herr B. Weber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG, und Frau C. Garvert, Sprecherin der Geschäftsführung der Marienhaus GmbH, beauftragten das Ethik-Institut an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar in Zusammenarbeit mit Vertretern der Stabsstelle „Ethik und Werte der Marienhaus GmbH“ und der Agaplesion gAG, eine Leitbildvorlage für die ökumenische Ausrichtung der Ökumenische Verbundkrankenhaus Trier gGmbH zu erstellen.

Ziel des Dokumentes ist es, auf Grundlage des christlichen Gottes- und Menschenbildes das theologische Fundament des ökumenischen Zusammenwirkens eines Verbundkrankenhauses mit zwei konfessionell unterschiedlich geprägten Standorten wissenschaftlich zu reflektieren. Prinzipien christlicher Ethik werden hier unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse eines Verbundkrankenhauses mit Grundversorgungsauftrag erschlossen.

Vor dem Hintergrund einer ekklesiologischen Standortbestimmung werden zentrale gemeinsame Inhalte einer institutionalisierten Diakonie ebenso behandelt wie konfessionelle Unterschiede in ihrer Relevanz für das Feld der Gesundheitsthematik. Die Überlegungen zur Fortentwicklung einer christlichen Unternehmensethik werden mit Konzepten konkret und praktisch erfahrbarer Ökumene im Krankenhausalltag verknüpft.

Begleitet wurde die Erstellung des Leitpapiers in der Endphase vom Diakoniewissenschaftlichen Institut der Rupert Karls Universität Heidelberg.

## **2.7 Kooperation Katholische Akademie Trier**

Nachdem die Katholische Akademie Trier im Jahr 2009 als Kooperationspartner gewonnen wurde, konnten zwei größere Veranstaltungen für das Jahr 2010 ausgerichtet werden. Am 10.02.2010 fand eine trägerübergreifende Informationsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion zum seit dem 1. Sept. 2009 geltenden Patientenverfügungsgesetz an der katholischen Akademie in Trier statt. Diese Veranstaltung wurde auch von der Bezirksärztekammer Trier mitgetragen.

Mit dem Thema „Herausforderungen im Umgang mit Demenz“ beschäftigte sich die Tagung am 22.11.2010 an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar, an der als weiterer Kooperationspartner die Bezirksärztekammer Koblenz mitwirkte.



Beide Veranstaltungen waren mit rund 130 Personen gut besucht. Für das Jahr 2011 sind weiterführende Veranstaltungen zu aktuellen bioethischen Fragestellungen sowie die Erstellung der Tagungspublikation des Vorjahres geplant.

## **2.8 Sonstige Termine**

Des Weiteren unterhält das Ethik-Institut vielfältige Kontakte zu Netzwerken auf diözesaner Ebene und im Gesundheitsbereich und begleitet einzelne Träger und Einrichtungen bei Fortbildungen, Schulungen und der Erstellung von Expertisen und Positionspapieren.

03.03.2010	Symposion des KSI, Bonn
04.03.2010	Netzwerk Ethik, Waldbreitbach
08.03.2010	Arbeitskreis Ethikbeauftragte, Koblenz
19.-20.03.2010	Fachtagung der Malteser, Köln
12.-13.04.2010	Fortbildung der Ärzte im Praktischen Jahr, Waldbreitbach
05.05.2010	Tagung zum neuen Patientenverfügungsgesetz, Köln
15.05.2010	Grounded Theory Tagung, Vallendar
06.09.2010	Tagung des Klinischen Ethikkomitees, Ahrweiler
27.10.2010	Tagung des Klinischen Ethikkomitees, Ahrweiler
19.-22.11.2010	Vernissage „Demenz und Kunst“, Vallendar
01.12.2010	Tagung „Mein Wille geschehe?!“, Vallendar

### 3. Vorträge und Kurse 2010

Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag SAC

- 05.-07.02.2010 „dennoch heiter ...“ Wochenendkurs im Forum Vinzenz Pallotti
- 10.02.2010 „Selbstbestimmtes Sterben? – Zur gesetzlichen Neuregelung der Patientenverfügung und ihren Konsequenzen“ Vortrag anlässlich der Tagung in der Kath. Akademie in Trier
- 17.-22.02.2010 „Weniger ist mehr“ - Einstimmung in die Fastenzeit, Kurs im Forum Vinzenz Pallotti
- 24.02.-03.03.2010 Exerzitienkurs für Schwestern am Dominikus-Krankenhaus in Berlin
- 06.03.2010 „Lebensschutz von Anfang an?“ Vortrag auf der Regionaltagung (Region Rhein – Mosel) der Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland in der Aula der PTHV
- 07.-13.03.2010 Exerzitien für die Rita-Schwestern in Würzburg
- 23.03.2010 „Organspende“ Vortrag in Treis an der Mosel
- 26.-27.03.2010 „Hat das Leiden einen Sinn?“ Seminar für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ambulanten Hospizdienstes Bad Kreuznach im Forum Vinzenz Pallotti
- 13.-23.04.2010 Spirituelle Begleitung des Generalkapitels der Heilig-Geist Schwestern im Mutterhaus – Marienhof, Koblenz
- 17.-18.04.2010 „Humor in der Hospizarbeit“ Kurs für Ehrenamtliche vom Marienheim Hospiz in Kaarst, Forum Vinzenz Pallotti
- 21.04.2010 „Ethische Herausforderungen am Ende des Lebens“ Vortrag vor dem onkologischen Arbeitskreis im Hauptsitzungssaal der Kassenärztlichen Vereinigung in der Emil Schüller Straße in Koblenz
- 23.04.2010 „Wie eine Krankheit den Menschen verändert. Chance für das Leben“, Festvortrag anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Palliativstation in Essen
- 24.04.2010 „Ein Schmerz und eine Seele“ – Teamtag der Palliativakademie in Dernbach
- 27.05.2010 „Ethik in der Wirtschaft“ Vortrag in Gerlingen vor Unternehmern
- 01.06.2010 „Spiritualität und das christliche Profil eines Krankenhauses“, Festvortrag im Sankt Katharinen Krankenhaus in Frankfurt

- 08.06.2010 „Die verheerenden Folgen des Missbrauchs von Minderjährigen: Was muss die Kirche daraus lernen?“ Vortrag im Friedrich-Spee-Haus in Neuwied
- 09.06.2010 „Recht auf Selbsttötung? Psychiatrisches Handeln zwischen der Achtung der Autonomie und dem Schutz des Lebens“ Vortrag in Neuwied
- 27.06.2010 „Die Kunst des Betens. Wie kann das WORT in Fleisch und Blut übergehen?“ Sonntagsmatinee in der Aula der PTHV
- 02.07.2010 „Nicht alles, was man zählen kann, zählt. Und nicht alles, was zählt, kann man zählen.“ (Albert Einstein) „Wie kann eine Leitbilddiskussion in Gang kommen?“ Vortrag für die Führungskräfte des Universitäts-Klinikums-Saarland (UKS) in Homburg.
- 29.08.2010 „Damit Ihr Hoffnung habt“: Predigt und Gottesdienst anlässlich der KAB/CAJ – Familien- und Jugendsternwallfahrt zur Dörnschlade.
- 04.09.2010 „Normen und Werte; Gewissen“. Studientag für die Teilnehmer des Kurses „Kompetenz und Geist II“ Forum Vinzenz Pallotti
- 10.09.2010 „Impuls zur Ars moriendi“ Vortrag in Altenkirchen
- 11.09.2010 „Augen, die geweint haben, sehen anders!“ (B.v.Clairvaux). Die Trauer als Weg. Vortrag im Schloss Oranienstein
- 15.09.2010 „Spiritualität und Gewissen – Kraftquelle und Herausforderung“ Vortrag in den Loreley-Kliniken in Oberwesel,
- 02.-05.10.2010 „Ohne Hoffnung können wir nicht leben“ – Kurs im Gästehaus des Klosters Arenberg
- 06.10.2010 „Mein Wille geschehe ... Patientenverfügung – gesetzlich geregelt und dennoch umstritten“ Vortrag in Saffig
- 27.10.2010 „Das neue Patientenverfügungsgesetz“ Vortrag vor Ärzten im Krankenhaus Marienhof Koblenz
- 28.10.2010 „Durch die Krankheit bin ich aufgewacht. Schock und Chance“, Vortrag in Montabaur
- 03.11.2010 „Impuls zur Kunst des Sterbens“, Vortrag in der Aula der PTHV anlässlich der Mitgliederversammlung der Betreuungsvereine des SkF
- 04.-07.11.2010 Exerzitienkurs für Diakone – Forum Vinzenz Pallotti
- 09.11.2010 „Vom Wert der Tugend“ Vortrag in Oberveischede vor dem Landfrauenverband im Kreis Olpe

- 10.-12.11.2010 Besinnungstage im Gästehaus des Klosters Arenberg für das Direktorium des Marienkrankenhauses in St. Wendel
- 16.11.2010 „Durch die Krankheit bin ich aufgewacht. Schock und Chance“, Vortrag in Lahnstein
- 19.-21.11.2010 „Trauer als Weg“ Kurs im Forum Vinzenz Pallotti
- 22.11.2010 „Warum lässt Gott das zu?“ Vortrag in Andernach
- 25.11.2010 „Das Krankenhaus in christlicher Trägerschaft - anders als andere Krankenhäuser?“ Vortrag in Wissen
- 27.11.2010 „MultiKulti und der Wertewandel. Welche Chance bietet sich der Kirche in ihrer Krise?“ Vortrag in Lehmen
- 28.11.2010 „Werte in der Welt der Arbeit“. Vortrag für die KAB Otffingen
- 30.11.2010 „Ertrunken im Meer des Vergessens? Ethische Perspektiven zum Umgang mit Menschen mit Demenz“ Vortrag mit Podiumsdiskussion in der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn.
- 04.12.2010 Studientag zu konkreten Fragen der Ethik für die Teilnehmer des Kurses „Kompetenz und Geist II“ Forum Vinzenz Pallotti
- 15.12.2010 „Heilung und Heil“. Festvortrag vor Sanitätssoldaten und Offizieren im Schloss Oranienstein
- 19.12.2010 „Wahrheit braucht beste Beziehungen“ – Vortrag anlässlich der Eröffnung der Palliativstation in Dernbach

## 4. Termine 2011

13.01.2011	Sitzung des Klinischen Ethikkomitees, Ahrweiler
15.02.2011	Tagung der Ethikbeauftragten zum Thema „Palliative“ Sedierung, Bonn
11.03.2011	Sitzung des Trägerübergreifenden Ethikrates im Bistum Trier, Trägertag, Vallendar
14.-16.03.2011	Fortbildung der Ärzte im Praktischen Jahr, Waldbreitbach
30.-31.03.2011	Fachtagung „Zweites Forum der Ethikkomitees“, Bonn
22.09.2011	Sitzung der Ethikbeauftragten

Eine weitere Vernetzung mit trägerübergreifenden Ethikräten bzw. deren Vertreter auf diözesaner Ebene sowie eine gesonderte Publikation zur ersten Sitzungsperiode des Trägerübergreifenden Ethikrates des Bistums Trier sind für das Jahr 2011 geplant. Zudem sollen in einer Fachtagung für Ärzte die Stellungnahmen und Voten des Ethikrates in die Praxis vermittelt und für den ethischen Diskurs aufgeschlossen werden. Ein thematischer Band in der Reihe *Ethische Herausforderungen in Medizin und Pflege* ist unter dem Titel *Wer glaubt, handelt anders?!* in Vorbereitung.